

Mannheimer Gemeinderat: Neue Namen für historisch belastete Straßen

Erfahren Sie, welche neuen Namen Mannheim für historisch belastete Straßen gewählt hat und warum. Experten und Bürger waren an dem Entscheidungsprozess beteiligt.

Mannheimer Bürger entscheiden über neue Straßennamen

Am Nachmittag des heutigen Tages wird der Mannheimer Gemeinderat um 16:00 Uhr über neue Namen für vier historisch belastete Straßen abstimmen. Diese Straßen tragen derzeit Namen von Kolonialisten und einem Unterstützer des Nationalsozialismus. Nach einer Auswahl von Bürgern im März stehen nun vier Favoriten zur Wahl: Marco Polo, Ida Pfeiffer, Georg Balthasar Neumayer und Isabelle Eberhardt.

Schon im Jahr 2020 äußerte sich das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte kritisch über die bisherigen Straßennamen. Die Namensgeber, Gustav Nachtigal und Theodor Leutwein, wurden damals als Rassisten und Kolonialisten bezeichnet. Daher empfahlen die Experten eine Umbenennung.

Im Februar 2022 stimmte der Gemeinderat mehrheitlich für eine Änderung der Straßennamen. Diese sollten nun dem Motto des betroffenen Bezirks „Forschungsreisende und Personen des transkulturellen Austauschs“ entsprechen.

Die Entscheidung über die neuen Straßennamen ist von großer

Bedeutung für die Mannheimer Gemeinschaft und markiert einen Schritt hin zu einer Entkolonialisierung des Stadtbildes. Die Auswahl der Namen zeigt das Bemühen, historisch belastete Erinnerungen durch eine würdigere Namensgebung zu ersetzen und ein Zeichen für eine offene und inklusive Stadtgesellschaft zu setzen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de